



Volle Konzentration am Känguru Wettbewerb

BILD: ZVG

BADEN: Mathematikwettbewerb an der Kanti

Freude an kreativen Lösungen

160 Teilnehmer nahmen am internationalen Mathematikwettbewerb «Känguru» teil. Durchgeführt wurde er an der Kanti Baden.

Bei der fünfzehnten Austragung des Känguru-Mathematikwettbewerbs an der Kanti Baden beugten sich 160 Schülerinnen und Schüler über mathematische, geometrische und logische Probleme. Zahlreiche Klassen des Gymnasiums, der Wirtschaftsmittelschule und der Informatikmittelschule beteiligten sich in zwei Altersstufen am internationalen Kräftenessen.

Abgesehen vom Reiz des Wettbewerbs, verspürten die jungen Leute schlicht Freude an Wurzeln, Kegeln, Würfeln und Durchschnitten. Die kniffligen Aufgaben ausgedacht hatten sich Wissenschaftler an der Berliner Humboldt-Universität. Für die dreissig Aufgaben standen 75 Minu-

ten zur Verfügung. Als Hilfsmittel zugelassen waren der eigene Kopf, beide Hände, ein Stift und Notizpapier.

In seiner Einführung führte der Prüfungsleiter Armin Barth vor, wie stark unser Alltag von Mathematik und Algorithmen bestimmt ist. Angefangen bei den Prüfwerten im Strichcode über die Verschlüsselung von Passwörtern bis zur GPS-Technik. Besonders Eindruck hat den Schülerinnen und Schülern die Origami-Mathematik gemacht, die in der Medizin und bei Robotern Anwendung findet.

Entstanden ist das «Känguru» im Jahre 1978 in Australien, deshalb der exotische Name. Ziel war es schon damals, das Interesse und die Lust am mathematischen Denken zu wecken und zu fördern. Der Erfolg war derart gross, dass die Idee von anderen Ländern übernommen wurde. Schweizweit nehmen mittlerweile gegen 26 000 Schülerinnen und Schüler teil.

Bis Mitte April werden die Korrekturen und Resultate erwartet. ZVG